



# Ubstadt-Weiher

<b>Sitzungsvorlage: VÖ/117/2020</b>		<b>Vorlage öffentlich</b>
<b>Verantwortlich: Bau- und Umweltamt, Silke Weber</b>		
<b>Betreff: Grünflächenkonzept und Umgestaltung Kreisel Weiher, Ubstadter Straße</b>		
<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>20.10.2020</b>	<b>öffentlich</b>

<b>Anlagen</b>	Grünflächenkonzept Gestaltungsskizze Kreisel Weiher
----------------	--

## **Beschlussvorschlag**

1. Der Gemeinderat nimmt das Konzept zur naturnahen Gestaltung und Unterhaltung innerörtlicher Grünflächen zur Kenntnis und stimmt dem Grünflächenkonzept zu.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Umgestaltungsvorschlag für den Kreisel in Weiher, Ubstadter Straße zu.

## **Sachverhalt**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung am 06.10.2020 das Konzept zur naturnahen Gestaltung und Unterhaltung innerörtlicher Grünflächen zur Kenntnis genommen und empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung zum Grünflächenkonzept. Weiterhin hat der AUT den Umgestaltungsvorschlag für den Kreisel Weiher, Ubstadter Straße, zur Kenntnis genommen und empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung zur Umsetzung.

## **Hintergrund**

In der Naturschutzstrategie des Landes Baden-Württemberg sind die Ziele formuliert, den Verlust an biologischer Vielfalt zu stoppen und eine positive Entwicklung einzuleiten. Neben Politik und Wirtschaft, Verbänden und Bildungseinrichtungen, Land- und Forstwirtschaft sind die Kommunen wichtige Akteure bei der Umsetzung dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe. So sind in den vergangenen Jahren neben ausgewiesenen Naturschutzflächen, Gewässern und Auen sowie land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen auch Privatgärten und öffentliche Grünflächen zunehmend in den Fokus gerückt, wenn es um Artenvielfalt geht.

Während öffentliche Grünflächen früher reine Zierfunktion hatten oder auch leider oft zu ödem Einheitsgrün wurden, spielt in der zeitgemäßen Gestaltung zunehmend die biologische Vielfalt eine Rolle. Konkret bedeutet dies, dass vielfältige Pflanzenarten angesiedelt werden, von denen heimische Insekten und Kleintiere profitieren können. Vor diesem Hintergrund wurden in den vergangenen Jahren bereits mehrere Grünflächen in Ubstadt-Weiher naturnah umgestaltet, indem die häufig vergreisten und verunkrauteten Bodendeckerbestände gerodet und durch ausdauernde Einsaaten mit Einzelgehölzpflanzungen ersetzt wurden. Mehrere positive Beispiele sind insbesondere in Stettfeld im Bereich Ringstraße / Peter-Weibel-Straße zu finden. Hier wurden Einsaaten mit Kräuterrasensaatgut vorgenommen, die bei

angepasster Pflege ganzjähriges Blütenangebot bereithalten und auch Überwinterungsquartiere für Insekten und Kleintiere bieten.

Die Entwicklung des angestrebten Kräuterbestands aus der Einsaat braucht Zeit. Während in dem ersten Jahr noch die Pflanzen dominieren, deren Samen im Boden vorhanden waren (vorwiegend sogenannte Unkräuter), kommen im zweiten und dritten Standjahr sukzessive die eingesäten Arten, denen der jeweilige Standort zusagt, zur Geltung.

Für verschiedene Standortansprüche gibt es verschiedene Saatgutmischungen. Zu erproben, welche Mischungen sich an welchem Standort tatsächlich gut etablieren und zu justieren, wie die Pflege gehandhabt werden kann, ist eine der Aufgaben, denen sich Verwaltung und Bauhof in der derzeitigen Umstellungsphase stellen. Dabei werden Erfahrungen anderer Kommunen und Fachfirmen herangezogen und auf die individuellen Gegebenheiten angepasst. Als positive Ergebnisse können die bereits erwähnten Flächen in Stettfeld, aber auch z.B. die eingesäten Baumscheiben im Gewerbegebiet Sand angeführt werden, die sich jeweils wenige Jahre nach der Umgestaltung zu artenreichen Inseln entwickelt haben.

Grundsätzliches Ziel ist es, auch auf innerörtlichen Freiflächen einen Beitrag zur Biodiversität zu leisten und so z.B. auch Anregungen für pflegeleichte Alternativen zum Schottergarten anzubieten (Vorbildfunktion). Ein Grünflächenkonzept mit Vorschlägen zur Pflege und Umgestaltung ausgewählter Flächen in Ubstadt-Weiher, sowie mit begleitenden Maßnahmen (Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeiterschulung..) wird in der Ausschusssitzung vorgestellt werden.

#### Zur Gestaltung des Kreisels Ubstadter Straße:

Ausgehend von den zuvor genannten Überlegungen war die Grünfläche des Kreisels im Herbst 2019 mit einer Kräuterrasenmischung eingesät und mit Blumenzwiebeln bepflanzt worden. Mit der zusätzlichen Einsaat einer einjährigen Mischung sollte bereits im ersten Jahr eine ansprechende Optik erreicht werden, was aufgrund einer Verkettung ungünstiger Umstände nicht gelungen ist. Zwar ist davon auszugehen, dass sich die Kräuterraseneinsaat in den kommenden Jahren noch zielgemäß entwickelt, jedoch wird aufgrund der zentralen Lage der Grünfläche am Ortseingang nun doch eine intensivere Gestaltung angestrebt.

Vorgeschlagen wird eine Aufteilung der Kalotte in konzentrisch angeordnete Teilflächen: Im Zentrum stehen die Zypressen und Fahnenmasten, welche zur Bestückung erreichbar bleiben müssen. Diesem Zentrum soll sich künftig eine ringförmige Pflanzfläche anschließen, für die Pflanzen mit Steppencharakter vorgesehen sind (Pracht- und Königskerzen, Blauraute, Wolfsmilch, Sonnenhüte, Federgräser...). Zwischen der Staudenpflanzung am Kreisel und dem künftigen äußeren Pflasterstreifen soll die Kräuterraseneinsaat erhalten, entwickelt und mit weiteren frühblühenden Zwiebelpflanzen bestückt werden, so dass eine aufeinander abgestimmte Kombination aus extensiver und intensiver Gestaltung entsteht. Die Trennung zwischen Pflanzfläche und Kräuterrasen kann mit einer Mähkante aus Stahl erfolgen.

Passend zur Neupflanzung am Kreisel soll die Grünfläche zwischen der Einmündung Ubstadter Straße und Seeweg, die bereits ähnliche Pflanzen enthält, ebenfalls ergänzt werden.

### **Umweltverträglichkeitsprüfung/Nachhaltigkeitsprüfung/Leitbild**

Die Maßnahmen verfolgen das Ziel, die Artenvielfalt auf den öffentlichen Grünflächen zu erhöhen.

### **Haushaltsvermerk**

In den vergangenen Jahren wurden Umgestaltungen von Grünflächen über einen Ansatz für die ‚Dorfbildverschönerung‘ in Höhe von 10.000 € / Jahr finanziert. Für 2021 ist ein solcher Ansatz im Haushaltsentwurf nicht vorgesehen. Kleinere Umgestaltungen, beispielsweise an Baumscheiben, vor allem aber die beschriebenen Schulungs- und Informationsmaßnahmen können aus dem Ansatz für die Unterhaltung der Park- und Grünanlagen gedeckt werden.

Für die Aufwertung am Kreisel und der gegenüberliegenden Pflanzfläche Ubstadter Str. / Seeweg wird mit Herstellungskosten in Höhe von ca. 4.000 € gerechnet, zzgl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege in den kommenden 3 Jahren in Höhe von jeweils ca. 800 €. Die diesjährigen Kosten können über den Ansatz Dorfbildgestaltung gedeckt werden. Anmerkung: Coronabedingt wurden Haushaltsmittel im Ansatz Dorfbildgestaltung erst einmal gesperrt (7.000 €). Diese Mittel können jetzt für diesen Zweck verwendet werden.